

Angaben: Eignung - Leistungen - Preise (AELP) | Kehrmaschine 6m³

Legende:

A = Ausschlusskriterium (keine Punktevergabe, sondern erfüllt oder nicht erfüllt). Nur diese Anforderungen/Leistungen sind **zwingend**. Bei einer verneinenden oder einschränkenden Antwort erfolgt ein Angebotsausschluss.
 B = Bewertungskriterium
 A/B = Kriterium mit zwingenden Anforderungen und Bewertung
 --- = informative Angabe, gleichwohl verbindlich angeboten
 KHG = Kriterienhauptgruppe
 KG = Kriteriengruppe
 K = Kriterium
 GP = Gewichtungspunkte
 BP = Bewertungspunkte
 LP = Leistungspunkte

Wichtige Hinweise für die Bearbeitung des Dokumentes:

- Die Skala der Bewertungspunkte reicht grundsätzlich von 0 bis 10.
- Wenn Leistungspositionen in Standard/Serie enthalten sind, so kann dies an der entsprechenden Stelle vom Bieter anstatt des Euro-Betrags angegeben werden. Auch ist der Verweis "Enthalten in Position ___" und/oder "Serie" o. Ä. zulässig.
- AUSNAHMEN: Angabe von Grundpreis Fahrgestell und Grundpreis Aufbau und von Kosten im Zusammenhang mit Service/Wartung.**
- Der Verweis auf Stellen in einem anderen Angebot ist (z.B. anderes Los) **nicht** zulässig.
- Änderungen, abändernde Ergänzungen und/oder Verneinungen der gestellten Anforderungen sind unzulässig.
- Wenn Zahlenwerte gefordert werden, genügt ein reines "ja" als Antwort nicht.
- Soweit der Platz in dieser Tabelle für eine Antwort nicht ausreicht, verwenden Sie bitte eine Anlage.
- Optionen sind **zwingend** anzubieten, sofern als A-Kriterium gekennzeichnet.
- Bei Alternativpositionen ist zwingend mind. eine (1) Alternative anzubieten.
- Angaben bzgl. Service/Wartung erfolgen unter der Maßgabe, dass **kein** separater/zusätzlicher Service-/Wartungsvertrag abgeschlossen wird.

Auf § 57 VgV wird hingewiesen.

Bitte treffen Sie keine Annahmen, sondern nutzen Sie im Zweifel das Mittel der Bieterfrage über das benannte eVergabe-System.



Kriterium (K) A / B	Position	Anforderung	Angaben des Bieters ("Ja" / "Nein" und/oder inhaltlich)	Angabe des Bieters (Preis) in Euro ohne Umsatzsteuer (netto) und ohne Berücksichtigung von Skonti <u>gesamt</u>	GP	BP	LP
EIGNUNG							
KG 1: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs-oder Handelsregister							
A	A.1	Eigenerklärungen gem. Abschnitt 4.2 (der BB)					
		Bestätigen Sie, dass Sie alle Eigenerklärungen des Abschnitts 4.2 der Bewerbungsbedingungen ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot eingereicht haben? (Ausschlusskriterium, Antwort „Ja“ oder „Nein“)					

KG 2: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit						
A	A.2	<p>Jahresumsatz bezogen auf den Auftragsgegenstand</p> <p>Bestätigen Sie, dass der Jahresumsatz Ihres Unternehmens jeweils getrennt in den Jahren 2020, 2021 und 2022 und bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand jeweils mindestens 500.000 Euro betrug (Mindestanforderung)?</p> <p>Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern werden die Werte für die Wertung addiert.</p> <p>(Ausschlusskriterium, Antwort „Ja“ oder „Nein“)</p>				
KG 3: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit						
A	A.3	<p>Referenzprojekte</p> <p>Benennen Sie drei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzaufträge aus den letzten zwei Jahren (<u>ggf. auf einer Anlage zum Angebot</u>).</p> <p>Folgende Angaben zu den Referenzprojekten sind erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzbeschreibung des Vorhabens, aus der die erbrachten Leistungsinhalte hervorgehen • Angabe des jeweiligen Referenzbeauftragten <p>(Ausschlusskriterium)</p>				

		<p>Erfüllung aller nachfolgenden Leistungs-Mindestanforderungen,</p> <p>d.h. alle A-Kriterien inkl. zwingende Optionen sowie bei Alternativen mindestens eine (1) Alternativ-Position.</p>			81	10	810
		Beschafft wird eine Kehrmaschine auf einem Transporterfahrzeug für den Gemeindebauhof. Geschuldet ist das Gesamtfahrzeug zzgl. ggf. ergänzender Leistungen.					
KHG 1: Fahrgestell							
KG 1.1: Fahrgestell allgemein							
		Allgemeiner Hinweis					
A	1.1.1	<p>Beschafft wird <u>eine</u> (1) Kehrmaschine mit Wassertank und zwei Kehraggregaten. Gefordert wird ein Straßenfahrzeug (4x2) Lenkranordnung für Rechtsverkehr jedoch mit Lenkrad auf der rechten Fahrzeugseite geeignet für einen Auf- bzw. Umbau zu einer Kehrmaschine mit insgesamt maximal 16.000 kg Gesamtmasse und nachfolgend näher beschriebener Ausstattung und Ausrüstung.</p> <p>Angebote über Vorführfahrzeugen sind zulässig, wenn diese ausschließlich zum Vorführen, nicht aber zum Regelbetrieb genutzt wurden.</p>					
A	1.1.2	<p>Für ein angebotenes Vorführfahrzeug gelten ergänzend folgende <u>Vorgaben</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Fahrzeug ist neuwertig und überholt - der Bieter leistet Gewähr wie für ein neues Fahrzeug - das Fahrzeug darf nicht älter als 18 Monate sein; - die bisherige Laufleistung des Fahrzeuges darf nicht mehr als maximal 500 Betriebsstunden (Laufleistung / Nebenantrieb) betragen; - die Bereifung, die Lackierung und die Batterien müssen neuwertig sein; - in der Zulassungsbescheinigung Teil 2 dürfen lediglich die Hersteller-/Aufbaufirma sowie der Fahrzeughändler als Vorbesitzer eingetragen sein. <p><u>Des Weiteren</u> sind</p> <p>Belege zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugalter, - Laufleistung in km und - Betriebsstunden in Stunden <p>mit dem Angebot abzugeben.</p> <p>Angabe, ob ein Vorführfahrzeug angeboten wird und wenn ja, Bestätigung, dass die vorstehenden Vorgaben eingehalten werden.</p> <p>HINWEIS: Auch wenn ein Vorführfahrzeug angeboten wird, muss dieses Dokument ausgefüllt werden.</p>					

A	1.1.3	Das Fahrzeug muss der StVZO, dem neuesten Stand der Technik, den Unfallverhütungsvorschriften, den Richtlinien und den gültigen Normen (u.a. DIN EN 30701) zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung entsprechen.					
A	1.1.4	Das Fahrgestell muss der Gewichtsklasse M (16.000 kg) und der Kategorie 1 (Straßenfähig) entsprechen. Angabe angebotenes Fahrgestell (Typ):					
A	1.1.5	Angabe Fahrgestell - Grundpreis:					
A	1.1.6	Radstand ca. 3.500 mm. Angabe des tatsächlichen Radstandes in mm:					
A	1.1.7	Angabe der maximalen Höhe des Fahrgestell ohne Aufbau und Warnanlage:					
A	1.1.8	Fahrgestellmasse Angabe der Leermasse, betriebsbereit (voll getankt) mit Fahrer (75 kg) ohne Reserverad in kg:					
A	1.1.9	Die Gesamtmasse des Fahrzeugs darf maximal 16.000 kg betragen, muss dabei aber eine möglichst hohe Nutzlast aufweisen. Angabe der maximalen Nutzlast des leeren Fahrgestells (betriebsbereit, vollgetankt mit Fahrer nach DIN 70020) in kg:					
B	1.1.10	Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauch in Liter gerechnet auf 100 km im normalen Fahrbetrieb: <u>Bewertungsvorgehen:</u> Das Angebot aus allen wertbaren Angeboten mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch erhält 10 BP. Je angefangene 0,2 l auf 100 km mehr wird je ein (1) BP abgezogen.				5	

B	1.1.11	<p>Aufgrund der beengten Verhältnisse im Ortsbereich wird auf die Wendigkeit des Fahrzeugs großer Wert gelegt. Insbesondere der Wendekreis muss möglichst klein sein.</p> <p>Angabe des kleinsten Wendekreises über den äußersten Punkt des Fahrgestells (gemessen Wand zu Wand) in m:</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Der kleinste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält 10 BP. Je angefangene 0,2 m mehr wird je ein (1) BP abgezogen.</p>			5			
KG 1.2: Rahmen und Anbauteile								
A	1.2.1	Konservierung und Unterbodenschutz.						
A	1.2.2	<p>Kraftstoffbehälter für eine Fahrstrecke von mindestens 200 km und einer Betriebsdauer von mindestens 12 Stunden unter üblichen Bedingungen, nutzbar für Aufbaushersteller.</p> <p>Die so tatsächlich möglichen Betriebsstunden sind anzugeben:</p>						

KG 1.3: Achsen und Antriebstechnik							
A	1.3.1	Vorderachse und Hinterachse verstärkt.					
A	1.3.2	Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse.					
A	1.3.3	Hinterachse mit Luftfederung.					
A	1.3.4	Das Fahrzeug muss zur besseren Beherrschbarkeit über ein elektronisches Stabilitätssystem verfügen. Das angebotene System ist zu beschreiben:					
A	1.3.5	Optional: Das Fahrzeug muss über einen Berganfahrassistenten verfügen bzw. es muss gewährleistet sein, dass das Fahrzeug am Hang bei eingelegtem Gang nicht zurückrollt, wenn das Bremspedal oder die Handbremse nicht betätigt ist. Die angebotene Ausführung muss beschrieben werden:					

KG 1.4: Bereifung						
A	1.4.1	Einheitliche Bereifung (Straßenbereifung) auf allen Achsen. Die Bereifung darf bei Anlieferung des Fahrgestells zum Aufbaulieferanten nicht älter als 12 Monate sein. bzw. es muss sichergestellt sein, dass die Reifen nach Auslieferung des Fahrzeugs 10 Jahre in Betrieb bleiben können. Sollte aus fahrdynamischen Gründen eine Mischbereifung oder Breitreifen auf der Lenkachse des Fahrgestelllieferanten empfohlen werden, muss dies bekannt gegeben werden und genau beschrieben werden.				
A	1.4.2	Angabe der Reifengröße der Vorderachse:				
A	1.4.3	Angabe der Reifengröße der Hinterachse:				
A	1.4.4	Entfall des Reserverades Ggf. Angabe des Minderpreises durch Minusbetrag ("-").				
KG 1.5: Motor und Getriebe						
A	1.5.1	Motorleistung mindestens 176 kW (11 kW/t bei 16 t Gesamtmasse). Angabe der Leistung in kW:				
A	1.5.2	Angabe des tatsächliche Drehmoment in Nm:				
A	1.5.3	Dieselmotor, Schadstoffarm nach Euro VI Norm.				
A	1.5.4	Automatisiertes Schalt-/Getriebe Angabe des Getriebetyps:				

A	1.5.5	Es muss gewährleistet sein, dass ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 3 km/h der Kehrbetrieb uneingeschränkt möglich ist. Angabe der Mindestgeschwindigkeit für den Kehrbetrieb in km/h:						
A	1.5.6	Nebenantrieb (Schaltbar vom Fahrerplatz aus). Die Abstimmung mit der Aufbauhydraulik muss so erfolgen, dass der Betriebspunkt bei möglichst geringer Motordrehzahl erreicht wird. Bevorzugt wird der Betrieb über einen getriebeseitigen Nebenantrieb. Beschreibung des verwendeten Nebenantriebs:						
KG 1.6: Bremsanlage								
A	1.6.1	Antiblockiersystem ABS.						
KG 1.7: Fahrerhaus außen								
A	1.7.1	Serienkabine für Sitzplatzanordnung für Fahrer und einen weiteren Beifahrer mit Rückfenster.						
A	1.7.2	Seitliche Rückblickspiegel und Weitwinkelspiegel elektrisch verstellbar.						
A	1.7.3	Spiegelheizung für alle Rückblickspiegel.						

A	1.7.4	Zentralverriegelung der Türen (Fahrer und Beifahrer) über Fahrertürschloss oder Fernfahrerschaltung. Angabe der angebotenen Ausführung:					
A	1.7.5	Zusätzlicher Satz Schlüssel für alle Schlösser am Fahrgestell.					
A	1.7.6	Einstiege mit Haltegriffen an A-/B-Säule.					
A	1.7.7	Getönte Scheiben oder/und wärmeisolierend.					
---	1.7.8	Optional: Sonnenblende außen.					
KG 1.8: Fahrerhaus innen							
A	1.8.1	Servolenkung					
A	1.8.2	Lenkradanordnung in Fahrtrichtung rechts.					
A	1.8.3	Lenkradverstellung in Neigung und Höhe.					
A	1.8.4a	Tachometer ohne EG-Kontrollgerät.					

A	1.8.4b	Alternativ: <u>Auf-/Minderpreis zu Pos. 1.8.4a</u> Kontrollgerät mit der Möglichkeit die Funktion über Programmierung auszuschalten.					
---	--------	--	--	--	--	--	--

A	1.8.5	Digitale Anzeige für Uhrzeit und Datum sowie Außentemperatur, sämtlich gut einsehbar im Armaturenbereich des Fahrers.				
A	1.8.6	Drehzahlmesser				
A	1.8.7	Ergonomischer Fahrersitz, luftgefedert mit Lendenwirbelstütze und heizbar mit Armauflage				
A	1.8.8	Beifahrersitz statisch, mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt und Staufach.				
A	1.8.9	Sitzbezüge aller Sitze in pflegeleichtem, strapazierfähigem und schmutzunempfindlichem Bezug in dunkler Farbe.				
A	1.8.10	Leselampe(n) oder Spot im Mittelbereich der Bedienkonsole(n).				
A	1.8.11	Kartentaschen oder -fächer an den Türen.				
A	1.8.12	Haltegriff auf der Beifahrerseite.				
A	1.8.13	Ablagefach auf der Beifahrerseite .				

A	1.8.14	Gegen Stoß und Schmutz unempfindliche und leicht zu reinigende Türinnenverkleidung im unteren Bereich der Türen. Sollte dies nicht dargestellt werden können, müssen Maßnahmen ergriffen werden, um Beschädigungen durch Arbeits-Schuhwerk zu verhindern.				
A	1.8.15	Radio DAB+ mit Bluetooth-Funktionalität (insbesondere Freisprecheinrichtung) und Lautsprecher im Fahrer-Beifahrerbereich. Das Radio bzw. die Freisprecheinrichtung muss zur Mindestaufnahme für zwei (2) Mobiltelefone geeignet sein. Beschreibung der angebotenen Ausführung:				
A	1.8.16	Stromversorgungsdose 12 V im Instrumententräger ("Zigarettenanzünder").				
A	1.8.17	USB Doppel Ladesteckdose.				
A	1.8.18	Die regelbare Warmwasserheizung (Motorabhängig über Wärmetauscher) muss für den Fahrer- und Beifahrerraum ausreichend dimensioniert sein.				
A	1.8.19	Windschutzscheibe getönt				
A	1.8.20	Serienmäßige, motorabhängige Klimatechnik (mit Pollenfilter) als Klimaanlage zum Heizen im Winter und Kühlen im Sommer für den gesamten Innenraum der Kabine.				

KG 1.9: Elektrik und Elektronik							
A	1.9.1	Die Fahrzeugbatterien müssen jederzeit zur Wartung und Prüfung ohne Werkzeug von außen und ohne einen Auftritt verwenden zu müssen zugänglich sein.					
A	1.9.2	Haupt-Scheinwerfer einschließlich (bevorzugt: automatischer) Leuchtweitenregulierung und Tagfahrlichtschaltung vorzugsweise Halogen. Angabe angebotenes Leuchtmittel:					
A	1.9.3	Akustischer Rückfahrwarner.					
A	1.9.4	Elektronische Steuerung z.B. EDC mit Schnittstelle zur elektronischen Drehzahlerhöhung bei Signal z.B. für Aufbauhydraulik.					
A	1.9.5	Erstparametrierung für Nebenantrieb und Lichtmaschine.					
A	1.9.6	Steuermodul für externen Datenaustausch mit Aufbaufunktionalität.					
A	1.9.7	Geschwindigkeitsregelanlage zur automatischen Regelung der vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit die diese nach Möglichkeit einhält. Die angebotene Ausführung ist zu beschreiben:					
A	1.9.8	Vorrüstung/Verkabelung für zwei (2) LED-Rundumkennleuchten auf dem Fahrerhausdach.					
A	1.9.9	Optional: Vorrüstung/Verkabelung für einen (1) Mitfahrtritt in Fahrtrichtung rechts für "Abfallsammelfahrzeuge" zur Unterbindung der Rückwärtsfahrt und Begrenzung der Vorwärtsfahrtgeschwindigkeit.					

A	1.9.10	Optional Abbiegevideosystem zur Einsicht der äußeren Beifahrerseite (in Fahrtrichtung links). Ein notwendiger Monitor ist so anzubringen das dieser gut für den Fahrer einsehbar ist. Die angebotene Ausführung ist zu beschreiben:					
KG 1.10: Lackierung und Beklebung							
A	1.10.1	Lackierung Fahrerhaus in Farbe RAL 2011 Kommunalorange.					
A	1.10.2	Farbe der Stoßstange, Kotflügel und Einstiegsbereich der Fahrerkabine in original Farbe des Herstellers. Angabe der Farbe:					
A	1.10.3	Warnmarkierung gemäß DIN EN 30710.					
A	1.10.4	Konturmarkierung gemäß ECE 104 retroreflektierend nach Vorgabe des Auftraggebers in gelb.					

A	1.10.5	Lackierung des Fahrgestells in schwarz matt schwarz glänzend oder ähnlich (z.B. dunkle Grautöne, Anthrazit). Angabe des RAL-Farbtönen des Fahrgestells:					
A	1.10.6	Felgen Silberfarben oder gleichwertige Serienlackierung.					
KG 1.11: Zubehör							
A	1.11.1	Lieferung und Montage von Schmutzlappen aus Gummi über die gesamte Radhausbreite ohne Werbe-Aufdruck.					
A	1.11.2	Lieferung und Lagerung einer /s Verbandtasche/-kastens.					
A	1.11.3	Lieferung und Lagerung von jeweils einem (1) Warndreieck, Warnlampe und Unterlegkeilen passend zum Fahrzeug. Bevorzugte Lagerung der Unterlegkeile gesichert hinter der Hinterachse oder nach Absprache mit dem Auftraggeber.					
A	1.11.4	In der Kabine müssen Fächer oder Halterungen zum gesicherten Transport von DIN-A4-Schnellhefter und zwei (2) Arbeitsjacken vorhanden sein.					

KG 1.12: Sonstiges						
A	1.12.1	EU-Zulassungsbescheinigung, Prüfbuch und alle erforderlichen Bedienungsanleitungen, Service- und Wartungsunterlagen.				
A	1.12.2	Optional: 1-tägige Einweisung auf das Fahrzeug für 6 Personen beim Auftraggeber bzgl. technischer Neuerungen am Fahrgestell sowie optimaler Bedienung aller Fahrzeugkomponenten für maximale Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer speziell in Bezug auf den Betrieb des Fahrzeugs.				
B	1.12.3	Angabe der nächstgelegenen, autorisierten Vertragswerkstatt/Kundendienststation für das gesamte Fahrgestell mit Ort und Entfernung Markt Garmisch-Partenkirchen (Gemeindebauhof Unterfeldstraße 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen) in km (auf volle km gerundet): (Referenz gemäß: https://www.google.de/maps, größtmöglicher Anteil Autobahn bei direkter und in diesem Sinne kürzester Verbindung)			8	
		<u>Bewertungsvorgehen:</u> Der niedrigste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält 10 BP. Je angefangene 50 km mehr erfolgt ein (1) BP Abzug.				
B	1.12.4	Angabe der Reaktionszeit (= Zeitraum, innerhalb dessen der Auftragnehmer mit den Störungs- bzw. Mängelbehebungsarbeiten beim Auftraggeber zu beginnen hat. Der Zeitraum beginnt mit dem Zugang der Störungs- bzw. Mängelmeldung.) bei betriebsverhindernden Mängeln (= bestimmungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs unmöglich oder erheblich eingeschränkt) während der Gewährleistungs- bzw. Garantiezeit und ohne separaten Servicevertrag in Stunden Die Zeiten laufen/gelten an Werktagen von 7:30 - 18:00 Uhr. Werktage sind Mo. - Fr. außer bundeseinheitliche Feiertage.			4	
		<u>Bewertungsvorgehen:</u> 0 - 4 Std.: 10 BP >4 - 8 Std.: 8 BP >8 - 12 Std.: 6 BP > 12 - 16 Std.: 4 BP > 16 Std.: 0 BP				

B	1.12.5	<p>Angabe der Reaktionszeit (= Zeitraum, innerhalb dessen der Auftragnehmer mit den Störungs- bzw. Mängelbehebungsarbeiten beim Auftraggeber zu beginnen hat. Der Zeitraum beginnt mit dem Zugang der Störungs- bzw. Mängelmeldung) bei <u>sonstigen</u> außer betriebsverhindernden Mängeln (bestimmungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs eingeschränkt) während der Gewährleistungs- bzw. Garantiezeit und ohne separaten Servicevertrag</p> <p>in Werktagen</p> <p>Die Zeiten laufen/gelten an Werktagen von 7:30 - 18:00 Uhr. Werktage sind Mo. - Fr. außer bundeseinheitliche Feiertage.</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>0 - 2 Werktage: 10 BP >2 Werktage: 8 BP >4 Werktage: 6 BP > 8 Werktage: 4 BP > 10 Werktage: 0 BP</p>						4		
A	1.12.6	<p>Angabe der Verfügbarkeit einer deutschsprachiger Service-Hotline je Werktag in Stunden während der Gewährleistungs- bzw. Garantiezeit</p>								
A/B	1.12.7	<p>Angabe der Gewährleistungszeit für das komplette Fahrgestell in Monaten und ohne separaten Servicevertrag:</p> <p>Mindestanforderung ist 12 Monate.</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Der höchste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält 10 BP. Je angefangene 2 Monate weniger erfolgt ein (1) BP Abzug.</p>						5		
A/B	1.12.8	<p>Angabe der Garantie(Dauer) gegen Durchrostung in Monaten und ohne separaten Servicevertrag:</p> <p>Mindestanforderung ist 60 Monate.</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Der höchste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält 10 BP. Je angefangene 6 Monate weniger erfolgt ein (1) BP Abzug.</p>						5		

KHG 2: Aufbauvorbereitung und Fahrgestellanbauten

KG 2.1: Allgemeines

		Allgemeine Hinweise				
A	2.1.1	<p>Beschafft wird <u>eine (1)</u> Kehrmaschine mit Wassertank und zwei Kehraggregaten.</p> <p>Aufgrund der geplanten Nutzungsdauer wird besonders großer Wert auf eine fachgerechte und solide Verarbeitung gelegt. Es sollen korrosionsfreie und wiederverwendbare Materialien eingesetzt werden. Erforderliche Anpassungen der Aufbautechnik und Einrichtungen sowie Absprachen in Bezug auf hydraulische Anschlüsse usw. müssen mit dem Lieferanten des Aufsatzes ohne zusätzliche Kosten für den Auftraggeber erfolgen. Die Auftragsdurchführung muss diese Motive berücksichtigen.</p>				
A	2.1.2	<p>Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Prototypen im Sinne von Fahrzeugaufbauten bzw. -ausbauten akzeptiert werden.</p> <p>Mit der Abgabe eines Angebotes auf diese Leistungsbeschreibung wird versichert, einen Kehrmaschinentyp anzubieten, welcher sich bereits in der Serienfertigung befindet.</p>				
B	2.1.3	<p>Gewichtsbilanz</p> <p>Es ist eine Gewichtsangabe des kompletten, aufbaufertigen, angebotenen Fahrzeuges inkl. Aufbau in kg anzugeben:</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Der niedrigste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält zehn (10) BP. Je angefangene 100 kg höhere Gesamtmasse erfolgt ein (1) BP Abzug.</p>			6	
B	2.1.4	<p>Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauch in Liter gerechnet auf 100 km im Kehrbetrieb:</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Das Angebot aus allen wertbaren mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch erhält 10 BP. Je angefangene 0,2 l auf 100 km mehr wird je ein (1) BP abgezogen.</p>			5	
A	2.1.5	<p>Angabe der Gesamtfahrzeughöhe inkl. aller Anbauten in mm :</p>				
B	2.1.6	<p>Angabe des verwendeten Hydrauliköls:</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Eine Verwendung von Hydrauliköl HLP 46 erhält zehn (10) BP. Eine Verwendung anderer Hydrauliköle erhält drei (3) BP.</p>			8	

KG 2.2: Fahrgestellanbauten							
A	2.2.1	Geeigneter korrosionsgeschützter Hilfsrahmen z.B. verzinkt oder Edelstahl zum Aufbau der Kehmaschine auf das Fahrgestell. Angabe des verwendeten Korrosionsschutzes:					
A	2.2.2	Am Heck des Fahrzeugs ist ein Unterfahrschutz anzubringen.					
A	2.2.3	Seitlicher Anfahrschutz gemäß StVZO und ECE-Regelungen, rechts und links fest montiert.					
A	2.2.4	An der Kehmaschine muss eine Kurzanweisung für das sichere Bedienen angebracht sein.					
A	2.2.5	Aufbau nach Absprache mit Auftraggeber komplett mit Unterbodenschutz.					

A	2.2.6	Zentraler Sicherungskasten mit Sicherungen für die einzelnen Stromkreise. Hinweis: Die Zugänglichkeit muss ohne Entnahme von Geräten oder Demontage von Aggregate erfolgen können.					
A	2.2.7	Betriebsstundenzähler					

KHG 3: Aufbau - Kehrmaschine

KG 3.1: Allgemeines

A	3.1.1	<p>Allgemeine Hinweise Beschafft wird <u>eine (1)</u> Kehrmaschine mit Wassertank und zwei Kehraggregaten. Aufgrund der geplanten Nutzungsdauer von mindestens 10 Jahren wird besonders großer Wert auf eine fachgerechte und solide Verarbeitung gelegt. Es sollen korrosionsfreie und wiederverwendbare Materialien eingesetzt werden. Auf eine ergonomische Bedienung der Ausstattung und Aufbauten wird allergrößter Wert gelegt.</p> <p>Erforderliche Anpassungen der Aufbautechnik und Einrichtungen sowie Absprachen in Bezug auf hydraulische Anschlüsse usw. müssen mit den jeweiligen Lieferanten ohne zusätzliche Kosten für den Auftraggeber erfolgen.</p> <p>Angebote über Vorführfahrzeugen sind zulässig, wenn diese ausschließlich zum Vorführen, nicht aber zum Regelbetrieb genutzt wurden.</p> <p>Die Auftragsdurchführung muss diese Motive berücksichtigen.</p>				
A	3.1.2	Angabe angebotener Aufbau (Typ):				
A	3.1.3	Angabe Aufbau - Grundpreis:				

KG 3.2: Kehrmaschine						
A/B	3.2.1	<p>Kehrgutbehältervolumen mit mind. 5 m³.</p> <p>Angabe des Kehrgutbehältervolumens in m³:</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Der niedrigste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält null (0) BP. Je angefangene 0,1 m³ Gesamtvolumen mehr erhält einen (1) BP.</p>			5	
A	3.2.2	<p>Auf eine möglichst geräuscharme Ausführung des Kehrmaschine wird größter Wert gelegt. Um Abluftgeräusch von Bediener und Passanten im Arbeitsbereich so weit wie möglich zu vermeiden muss eine Abluftberuhigung verbaut werden. Auf einen möglichst geringen Abluftstrom wird dabei großer Wert gelegt.</p> <p>Beschreibung angebotenes System :</p>				
B	3.2.3	<p>Angabe der Lage des Abluftauslass:</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Eine Ausführungen mit Abluftauslass unter dem Fahrzeug erhält zehn (10) BP. Eine Ausführungen mit Abluftauslass hinter dem Fahrzeug erhält fünf (5) BP. Eine Ausführungen mit Abluftauslass seitlich am Fahrzeug erhält einen (1) BP. Eine Ausführungen mit Abluftauslass über dem Fahrzeug erhält Null (0) BP.</p>			10	
B	3.2.4	<p>Dem Auftraggeber sind Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit und geringe Feinstaubemission wichtige Gesichtspunkte bei der Neubeschaffung einer Kehrmaschine. Auf geringen Kraftstoffverbrauch im Fahr-/Kehrbetrieb wird größter Wert gelegt.</p> <p>Angabe der Luftführungstechnik der Kehraufbauten:</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Eine Ausführung mit Umlufttechnik erhält zehn (10) BP. Eine Ausführung mit anderen Techniken erhält drei (3) BP.</p>			5	
A	3.2.5	<p>Kehraggregat angebracht Fahrer- und Beifahrerseite mit zwei (2) Arbeitsscheinwerfern vorzugsweise in LED-Technik je einer an Schacht und an Besen.</p>				
A	3.2.6	<p>An kipbarer Saugschacht mit Entlastungssteuerung zur stufenlosen Auflagedruckeinstellung, Laubklappe, Überlastschutz und Verschleißbesichtigung. Automatisches Anheben bei Rückwärtsfahrten, angesteuert über den Rückwärtsgang.</p>				

A/B	3.2.7	Anfahrtschutzsystem für Tellerbesen Angabe angebotene Ausführung:			5		
		<u>Bewertungsvorgehen:</u> Ein über Drehmoment gesteuertes System welches ein Wegkippen der Tellerbesen auslöst und sich über Stellschraube/n wieder zurücksetzen lässt, erhält 10 BP. Alle anderen technischen Lösungen erhalten 3 BP.					
A	3.2.8	Kehrrichtaufnahme mit Rinneintellerbesen nach DIN 30714, Durchmesser mind. 750 mm mit Stahldrahtbesatz und Fadenschutz. Angabe angebotenes Produkt:					
A	3.2.9	Mittelwalzenbesen mit einer Kehrbreite von min. 1.500 mm , stufenloser Drehzahlverstellung, Auflagedruckregulierung und Anfahrtschutz für den Motor. Angabe der Kehrbreite in mm:					
A	3.2.10	Handsauganlage mit Schnellwechseinrichtung an der Entleerungsklappe Durchmesser ca. 200 mm Saugschlauch, Länge ca. 1.000 mm und pneumatischer Hebeunterstützung, Bedienung am Handstück und Wasserversorgung, manuell zu- und abschaltbar, mit Arbeitsscheinwerfer in LED - Technik. Angabe angebotenen Ausführung:					

A	3.2.11	In Fahrtrichtung rechts am Kehrgutbehälter ist zur Füllstandskontrolle und zum Einwurf von Grobgut eine Klappe anzubringen.					
A	3.2.12	Öffnen und Schließen der Behälterabschlussklappe vom Sitzplatz des Fahrers aus und zusätzlich über eine kabelgebundene Fernbedienung am Fahrzeugheck.					
A	3.2.13	Kippen und Ablegen des Behälters vom Sitzplatz des Fahrers aus und zusätzlich über eine kabelgebundene Fernbedienung am Fahrzeugheck.					
KG 3.3: Wasseranlage							
A	3.3.1	Wasserpumpe mit Trockenlaufsicherung. Angabe der tatsächlichen Durchflussmenge in l/min bei Regelbetriebsdruck:					
A	3.3.2	Wasserdüsen vom Fahrerplatz aus zu-/abschaltbar.					
A	3.3.3	LED Wasserstandsanzeige.					
A/B	3.3.4	Frischwassertank in dauerhaft korrosionsfreier Ausführung mit einem Tankvolumen von min. 1.900 l . Angabe des tatsächlichen Tankvolumeninhalts in l: Angabe Behältermaterial: <u>Bewertungsvorgehen:</u> Der höchste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält zehn (10) BP. Je angefangene 50 l Tankvolumen weniger erfolgt ein (1) BP Abzug.				5	
A	3.3.5	Schmutzwasserablass vorzugsweise am Fahrzeugheck Anschluss Storz B mit feststehender Kupplung und Absperrventil ausgeführt als Kugelhahn.					

A	3.3.6	Hochdruckpumpe vorzugsweise einstufig gesteuert mit pneumatischer Entwässerungsvorrichtung. Angabe angebotenen Ausführung:					
---	3.3.7	Optional: Automatik Hochdruckschlauchtrommel mit mind. 20 m Schlauch und Handpistole mit Transportsicherung, montiert vorzugsweise über Hochdruckpumpe. Angabe angebotenen Ausführung:					
A	3.3.8	Hochdruck Waschbalken montiert hinter der Kehrwalze mit mind. fünf (5) Wasserdüsen zuschaltbar vorzugsweise mechanisch über Kugelhahn. Angabe angebotenen Ausführung:					
KG 3.4: Bedien- und Überwachungselemente							
A	3.4.1	Stufenlose Verstellung der Tellerbesendrehzahl und Neigung vom Fahrerplatz.					
A	3.4.2	Zusatzbedienpult integriert in der Fahrertür zur Bedienung der wichtigsten Kehrfunktionen.					
A	3.4.3	Beim Einlegen des Rückwärtsgangs muss automatisch ein Wasserstop und das Anheben der Aggregate erfolgen.					
A	3.4.4	Sämtliche Wasserdüsen müssen vom Fahrerplatz aus schaltbar und regulierbar sein.					
A	3.4.5	Automatische Verriegelung für Mittelwalze in Transportstellung vorzugsweise pneumatisch.					
A	3.4.6	Steuerung Kippen des Kehrgutbehälters und öffnen der Behälterklappe vom Fahrerplatz aus und zusätzlich über Kabelfernbedienung vom Heck des Fahrzeugs.					
KG 3.5: Aufbau / Anbauteile							

A	3.5.1	Kehrgutbehälter min. Bodenblech seitlich hochgezogen ca. 300 mm aus nichtrostendem Stahl vorzugsweise V2A.					
A	3.5.2	Laubsieb von außen absenkbar aus Stahl und mechanisch betätigt mittels Seilzug oder Gestänge. Angabe angebotenes System:					

---	3.5.3	Optional: Mittfahrtritt, klappbar am Heck rechts angebracht mit zwei (2) Haltegriffen und Sicherungsschaltung zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit und Deaktivierung des Rückwärtsgang.					
A	3.5.4	Da dieses Fahrzeug hauptsächlich innerorts eingesetzt wird, muss eine maximale Geräuschdämmung vorgesehen sein. Angabe Maximalschallpegel in dbA gemessen mittig am Luftauslass in 1.500 mm Entfernung und einer Höhe von 1.700 mm:					
A	3.5.5	Zusätzlicher Spritzschutzlappen an der Schüttablende des Kehrgutbehälters montiert.					

KG 3.6: Lackierung und Beklebung							
A	3.6.1	Aufbau lackiert in Kommunalorange RAL 2011.					
A	3.6.2	Rahmen verzinkt.					
A	3.6.3	Konturbeklebung mit gelber Reflexfolie nach ECE-R 104.					
A	3.6.4	Schmierstellen müssen in RAL 1016 (gelb) gekennzeichnet sein und mit gelben Staubschutzkappen abgedeckt werden.					
A	3.6.5	Im Sichtbereich des Fahrers ist ein Schild mit den Fahrzeugdaten: Durchfahrtsbreite, Durchfahrtshöhe und zulässiger Gesamtmasse anzubringen.					
KG 3.7: Elektrik							
A	3.7.1	Zwei (2) LED Rundumkennleuchten in Orange auf dem Fahrerhausdach mit Schutzkörben. Zur Steuerung ist ein Schalter im Bedienfeld des Fahrer anzubringen.					
A	3.7.2	Zwei (2) LED Rundumkennleuchten in Orange heckseitig links und rechts auf dem Behälterdach.					
A	3.7.3	Zwei (2) LED Vorwarner ausgeführt als Doppelblitzleuchten am Heck.					
A	3.7.4	Rückfahrkamera mit Bildschirm mind. 7" Angabe der Monitorgröße in " :					

A	3.7.5	Optional: Drei (3) zusätzliche Kameras, fachmännische angeschlossen mit Anzeige auf dem Bildschirm gem. <u>Pos. 3.7.6</u> in Absprache mit dem Auftraggeber.				
A	3.7.6	Zusätzliche 3-Kammer-Leuchten am Heck oben am Aufbau angebracht.				

KHG 4: Schulung und Baubetreuung für die Leistungen nach den KHG 2 mit 3							
A	4.1	Projektbetreuung während der Bauphase inkl. der Erstellung von individuellen Projektzeichnungen. Namentliche Nennung eines Projektbeauftragten beim Auftragnehmer, welcher über die gesamte Lieferzeit verbindlich verantwortlich ist.					
A	4.2	Optional: Durchführung und Übernahme der Kosten für eine (1) 1-tägige Einweisung (vss. werktags, Mo. - Fr.) von sechs (6) Mitarbeitern des Auftraggebers am Standort des Gemeindebauhofs durch den Auftragnehmer.					
A	4.3	Durchführung und Übernahme der Kosten für eine (1) 2-tägige Schulung des Werkstattpersonals (vss. werktags, Mo. - Fr.) von zwei (2) Mitarbeitern des Auftraggebers am Standort des Auftragnehmers.					
A	4.4	Zwei (2) ausführliche deutschsprachige Bedienungsanleitungen in einem (1) stabilen DIN A4 Ordner (und in digitaler Form auf einer CD oder USB-Stick) sind bei Übergabe beizustellen.					
A	4.5	Lieferung zum Auftraggeber. Alle Betriebsflüssigkeiten (Öle und Kraftstoff) des Fahrzeugs und der Aggregate müssen vollgetankt sein.					
A	4.6	Bei der Übergabe müssen folgende Unterlagen in deutscher Sprache in Papierform und in digitaler Form auf einer CD oder Stick ausgehändigt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen und Bedienungsanleitungen für Fahrzeug (Motor/Fahrgestell/Aufbauten) und vom Fahrzeugmotor angetriebene Pumpe/Aggregate sowie mitgelieferte Geräte z.B. Funk, Hydraulik usw. (jeweils in 2-facher Ausfertigung) • Abnahmebericht • Gewichtsbilanz – Wiegekarte • Bestätigung der elektromagnetischen Verträglichkeit aller Bauteile • Energiebilanz aller elektrischen Verbraucher • Abnahmeprotokoll des TÜV • Fahrzeugbrief • Ausnahmegenehmigung von den Vorschriften der StVZO durch die zuständige Behörde (soweit erforderlich) • Bestätigung über die Durchführung einer Ablieferungsinpektion durch den Auftragnehmer • Fahrzeug-Checkheft (Wartungsheft) • Garantiekarten für Fahrzeug und mitgelieferte Aggregate und Geräte • Geräteprüfkarten, -bücher (soweit erforderlich) • Stückliste aller verbauten Elemente und Bauteile • Kundendienstadresse und Übersicht der Servicestellen • Schaltpläne aller elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Aggregate und Verschaltungen (Leitungsenden sind entsprechend zu beschriften) 					

A	4.7	Angabe der Kosten für jährliche Wartung bei Durchschnittlich 1.000 BH pro Jahr an den Aufbauten zum Zeitpunkt Abgabe Angebot: <i>Hinweis: Für die Preiswertung wird diese Position mit dem Faktor 30 multipliziert.</i>					
A	4.8	Angabe Stundensatz eines Kundendienstmonteurs für Wartung und Reparatur zum Zeitpunkt Abgabe Angebot: <i>Hinweis: Für die Preiswertung wird diese Position mit dem Faktor 30 multipliziert.</i>					
A	4.9	Angabe nächstliegende Kundendienststation für den gesamten Aufbau (Ort):					
B	4.10	Angabe der nächstgelegenen, autorisierten Vertragswerkstatt/Kundendienststation für den gesamten Aufbau mit Ort und Entfernung Markt Garmisch-Partenkirchen (Gemeindebauhof Unterfeldstraße 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen) in km (auf volle km gerundet): <i>(Referenz gemäß: https://www.google.de/maps, größtmöglicher Anteil Autobahn bei direkter und in diesem Sinne kürzester Verbindung)</i> <u>Bewertungsvorgehen:</u> Der niedrigste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält 10 BP. Je angefangene 50 km mehr erfolgt ein (1) BP Abzug.			6		
A	4.11	TÜV – Abnahme für Behörde.					

B	4.12	<p>Angabe der Reaktionszeit (= Zeitraum, innerhalb dessen der Auftragnehmer mit den Störungs- bzw. Mängelbehebungsarbeiten beim Auftraggeber zu beginnen hat. Der Zeitraum beginnt mit dem Zugang der Störungs- bzw. Mängelmeldung.) bei betriebsverhindernden Mängeln (= bestimmungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs unmöglich oder erheblich eingeschränkt) während der Gewährleistungs- bzw. Garantiezeit und ohne separaten Servicevertrag:</p> <p>in Stunden</p> <p>Die Zeiten laufen/gelten an Werktagen von 7:30 - 18:00 Uhr. Werktage sind Mo. - Fr. außer bundeseinheitliche Feiertage.</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>0 - 4 Std.: 10 BP >4 - 8 Std.: 8 BP >8 - 12 Std.: 6 BP > 12 - 16 Std.: 4 BP > 16 Std.: 0 BP</p>			5		
B	4.13	<p>Angabe der Reaktionszeit (= Zeitraum, innerhalb dessen der Auftragnehmer mit den Störungs- bzw. Mängelbehebungsarbeiten beim Auftraggeber zu beginnen hat. Der Zeitraum beginnt mit dem Zugang der Störungs- bzw. Mängelmeldung) bei <u>sonstigen</u> außer betriebsverhindernden Mängeln (bestimmungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs eingeschränkt) während der Gewährleistungs- bzw. Garantiezeit und ohne separaten Servicevertrag</p> <p>in Werktagen</p> <p>Die Zeiten laufen/gelten an Werktagen von 7:30 - 18:00 Uhr. Werktage sind Mo. - Fr. außer bundeseinheitliche Feiertage.</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>0 - 2 Werktage: 10 BP >2 Werktage: 8 BP >4 Werktage: 6 BP > 8 Werktage: 4 BP > 10 Werktage: 0 BP</p>			4		
A/B	4.14	<p>Angabe der Gewährleistungszeit für den kompletten Aufbau in Monaten und ohne separaten Servicevertrag:</p> <p>Mindestanforderung ist 24 Monate ab Erstzulassung.</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Der höchste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält 10 BP. Je angefangene 2 Monate weniger erfolgt ein (1) BP Abzug.</p>			4		
A/B	4.15	<p>Angabe der Garantie(Dauer) gegen Durchrostung in Monaten und ohne separaten Servicevertrag:</p> <p>Mindestanforderung ist 60 Monate.</p> <p><u>Bewertungsvorgehen:</u></p> <p>Der höchste Wert aus allen wertbaren Angeboten erhält 10 BP. Je angefangene 6 Monate weniger erfolgt ein (1) BP Abzug.</p>			4		

KHG 5: Sonstiges							
A	5.1	Der Bieter bestätigt, dass alle <u>gegenüber dem Auftraggeber</u> (also nicht ausschließlich intern beim Bieter) eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift fließend beherrschen.					
A	5.2	Der Bieter bestätigt, im Rahmen der Vertragsumsetzung/-erfüllung die Vorgaben des MiLoG, AEntG, SchwarzArbG , AufenthG einzuhalten.					
A/B	5.3	Angabe der verbindlichen Lieferzeit des Fahrzeugs ab Zuschlagserteilung: Mindestanforderung: längstens 18 Monate <u>Bewertungsvorgehen:</u> 0 - 4 Monate: 10 BP > 4 Monate: 7 BP > 9 Monate: 4 BP 10-16 Monate: 0 BP			11		
A	5.4	Die Ersatzteilversorgung für sämtliche Fahrzeug-Komponenten muss für mindestens 10 Jahre sichergestellt sein.					

A	5.5	Angabe Skonto <u>mit</u> Skontosatz in % <u>und</u> Zahlungszeitraum hierfür in Kalendertagen:					
A	5.6	Angabe einschlägiger Umsatz-/Mehrwertsteuersatz in %:					
Gesamtsumme [KHG 1 mit KHG 5]:					200		

Vorgehen zur Ermittlung des Gesamtpreises für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes im Sinne von Abschnitt 3.2 der Bewerbungsbedingungen:

P_{Gesamt} = Summe aller Gesamtpreispositionen (beachte insbes. auch die Pos. 4.7 und 4.8!)

- inkl. zwingende Optionen ("A") und
- unter Zugrundelegung der jeweils ggf. günstigeren Alternativposition und
- unter Berücksichtigung von Skonto (wenn ≥ 14 Kalendertagen Zahlungsziel)

Hinweis:
 P_{Gesamt} dient lediglich der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes (= Wertungspreis) und ist nicht zwingend der aufgrund des Zuschlags tatsächlich zu entgeltende Preis.
 Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf der Optionen bzw. Bedarfspositionen besteht nicht.

Ort, Datum

Kennzeichnung des Bieters (Textform nach § 126b BGB) für verbindliches Angebot